

# Lebendige Dorfgeschichte

Christiansburg und Tillmans-Lebensweg sollen Interesse von Touristen wecken

VON ULI KLEIN

**KLEINERN.** Die überaus interessante Dorfgeschichte will der Luftkurort Kleinern künftig auch bei der touristischen Vermarktung einsetzen. Das gab Ortsvorsteher Werner Waid bei der offiziellen Vorstellung eines Modells der Christiansburg am Freitag bekannt. „Dorfgeschichte kann süchtig machen“, gestand Waid, der auf zwei Besonderheiten aufmerksam machte.

„Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Edertal und des Kellerwaldvereins haben wir Meilensteine der Dorfgeschichte erlebbar gemacht. Einerseits dokumentiert das Modell der Christiansburg an der Wesetalstraße das Leben in Kleinern vor über 300 Jahren, andererseits erinnert der Wanderweg zum Tillmans-Atelier an unseren großen Landschaftsmaler.“

## Massiv verändert

Die Regionalentwicklung habe Kleinern mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Edertal massiv verändert, sagte Waid. Diese Feststellung bestätigte Lisa Küpper vom Kellerwaldverein.

Insgesamt seien zehn Projekte im Dorf mit Geld aus dem Leader-Förderprogramm unterstützt worden. „Damit rangiert Kleinern unangefochten an der Spitze unseres Zuständigkeitsbereichs.“ In Zah-



Das Modell der Christiansburg: Es zeigt ein bedeutendes Bauwerk vor über 300 Jahren, das den Namen von Graf Christian Ludwig von Waldeck trug.

Foto: Klein

len ausgedrückt mache dies 500 000 Euro aus, die seit Bestehen des Kellerwaldvereins nach Kleinern geflossen seien, berichtete Küpper.

Das Schlossmodell und der Tillmanns-Wanderweg hätten ganz oben auf der Wunschliste des Ortsbeirates gestanden, um historisches bildhaft darzustellen, sagte Bürgermeister Wolfgang Gottschalk. Der

Ortsbeirat, Verkehrsverein und die Dorfbewohner hätten viel ehrenamtliches Engagement bei der Realisierung beider Projekte eingebracht.

## Dorfchronik als Buch

Für den Bau des Modells samt Pavillon sowie den Willi-Tillmans-Lebensweg habe die Gemeinde 32 000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Ent-

wicklungsgruppe Kellerwald-Edersee förderte beide Projekte mit 16 400 Euro.

Ortsvorsteher Werner Waid, der dem ehemaligen Bad Wildunger Museumsleiter Dr. Volker Brendow für seine Unterstützung dankte, kündigte an: „Unsere interessante Dorfchronik soll in den kommenden Jahren in Buchform erscheinen.“